

Münchendorfer Pfarrnachrichten

LASS DICH UMKEHREN!

Warum?

Wofür?

Wodurch?

Source: Andrea Woloch

Fastenzeit

Bitte vormerken!

Termine

- Weltgebetstag Seite 10
- Versöhnungsgottesdienst Seite 10
- Kreuzweg/Taizé Seite 10
- Benefizkonzert Seite 10
- „Frühlingserwachen“
- Kinder+Kirche Seite 11
- Termin-Kalender Seite 12

Aktuelles



- Rückblicke Seite 4-7
- Projekt "gutes Leben" Seite 8
- Bibel.hören.lesen.leben** Seite 8
- Sozialarbeitskreis Seite 9
- Fastensuppenessen Seite 9
- Pfarrflohmarkt Seite 9

Immer aktuell!

Homepage

Suchen Sie Ihre
Pfarre Münchendorf!



Besuchen Sie unsere Homepage:
<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9410>

Editorial

Die Fastenzeit ist eine Einladung zur Besinnung auf das Wesentliche und eine Einladung einfacher zu leben, um Zeichen zu setzen, dass der Aufruf Jesu zur Umkehr auch dem modernen Menschen von heute noch ein Anliegen ist.

„Weniger ist mehr“:

weniger Termine — mehr Zeit für Menschen;
weniger Rivalität — mehr Solidarität;
weniger ich — mehr du;
weniger Stress — mehr Zeit für Gott“

„Weniger ist mehr“ - ein Aufruf zum Nachdenken und zur Umkehr und die Gelegenheit, neue Erfahrungen zu machen, neue Freude zu erfahren.

Im normalen Alltag finden wir oft nicht die Ruhe, oder nehmen wir uns auch oft nicht die Zeit, um uns zu besinnen. Oft fehlt uns auch nur ein kleiner Anstoß, der zum Umdenken, zur Umkehr bewegt.

„**Lass Dich umkehren**“ lautet das Motto dieser Fastenzeit! Wir laden Sie ein, die kommenden 40 Tage mit uns zu teilen, vielleicht findet sich der eine oder andere gute Gedanke, der zur Umkehr bewegt.

Gehen wir gemeinsam durch die Fastenzeit auf Ostern zu, feiern wir gemeinsam:

Aschermittwoch mit Verteilung Aschenkreuz,
die 5 Fastensonntage,

die Kreuzwegandachten mit Taize-Gesängen,
den Versöhnungsgottesdienst am 3. Fastensonntag,
Weltgebetstag der Frauen.

Auch die Schöpfung benötigt dringend eine Umkehr, daher stellen wir Ihnen die Aktion „**Autofasten**“ vor. Wir wollen auch in der Pfarre einen kleinen Beitrag leisten und laden Sie ein aktiv mitzumachen. (Siehe Seite 3)

Nutzen wir die kommende Zeit der Vorbereitung um unseren Glauben zu stärken und Wege der Umkehr zu finden.

Brigitte.sziveli@katholischekirche.at

Mitten im Leben —kehr um!

Manchmal fühlen sich Menschen wie tot

Mitten im Leben

Mitten in ihren Beziehungen

Mitten in ihrer Arbeit

Große Steine am Weg — überall

Unfähig sich zu bewegen

Die Hände und Beine wie gefesselt

Nichts geht mehr

Kein Ausblick — alles verstellt

Alle Möglichkeiten versperrt

Wie gut ist es, wenn es da jemanden gibt der sagt:

Komm heraus aus deinen Verwicklungen

Atme wieder tief durch

Wage neu zu schauen

Und die Dinge in einem anderen Licht zu sehen

Kehr um!

Setze einen Schritt nach dem anderen

Ganz langsam

Und geh

Hinein ins Leben

Hinaus in die Welt

Mit dem (Vor)Geschmack von Erlösung

Stefan Schlager, Katholisches Bibelwerk 2015

Garten Eden



Zurzeit ruht die Arbeit in unserem Kirchengarten noch, aber schon in wenigen Wochen beginnt wieder die intensive Zeit des „Gartelns“. Unser Ziel, aus der Wildnis einen „Garten Eden“ zu machen, haben wir immer noch vor Augen. Einiges haben wir im vergangenen Jahr auch schon geschafft, aber es gibt noch viel zu tun. Da gemeinsam bekanntlich alles viel schneller geht und auch viel mehr Freude macht, sind wir jetzt auf der Suche nach Münchendorfern, die gerne im Garten arbeiten und unser kleines Team verstärken möchten.

Wir freuen uns, wenn viele mitmachen und mithelfen, damit unser Kirchengarten zu neuem Leben erblühen kann.

Anmeldung und Auskunft bei: **Ferdinand Gross: 0680 210 97 16** oder bei Brigitte Sziveli 0650 455 20 50



Aus Gründen der Lesbarkeit wird in unserer Pfarrzeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Liebe Pfarrgemeinde!

Lass dich umkehren!

Mit „Bekehret Euch und glaubt an das Evangelium!“ in der Aschenauflegung eröffnet der Priester die Fastenzeit. Mit dem Aufruf „Kehrt um; denn das Himmelreich ist nahe!“ (Mt. 3,2) tritt Johannes der Täufer am Jordan auf und fordert die Umkehr seines Volkes ein. Jesus verkündet bei seinem ersten Auftritt in Galiläa: „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (Mk. 1,15). Bei Lukas (3,8) klingt dieser Aufruf konkreter: „Bringt Früchte hervor, die eure Umkehr zeigen!“.



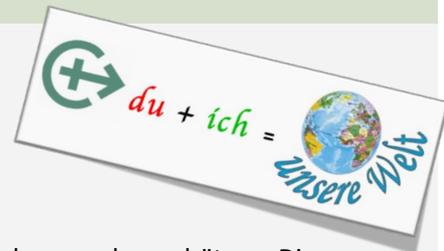
Alle diese Einladungen zu Bekehrung und Umkehr haben ihre Quellen im Alten Testament, genauer in den Versuchen der Propheten, ihre von Jahwe beauftragten Warnungen und Drohungen zur Umkehr dem Volke Israel ans Herz zu legen. Hier nur einige wenige Stellen! Jesaja klagt: „Durch Umkehr und Ruhe hättet ihr gerettet werden können. Aber ihr habt es nicht gewollt.“ (30,15). Jeremia gibt die Versicherung: „Bewirke, dass ich umkehre und ich werde umkehren. Jahwe wird diese demütige Bitte erhören und sein Gesetz in die Herzen schreiben.“ (31,18). In der weiteren Entwicklung des Gewissens stellt Ezechiel später klar: „Jeder kann nur für sich selbst Verantwortung tragen, jedem wird nach seinem eigenen Verhalten vergolten.“ (3,16). Dabei betonen die Propheten immer wieder, dass Jahwe den Sündern Zeit zur Umkehr gibt. Seine geduldige Solidarität soll in ihnen die guten Kräfte wecken, um sich neu in die Verbundenheit mit Jahwe einzufinden, d.h. umzukehren. Dabei werden sie erfahren, wie er sich zu ihrer Rettung engagiert, wie sie von seiner Güte ergriffen werden und somit seine Nähe ganz neue Wege aufzeigt. Wir dürfen uns immer wieder zusagen lassen: „Gott hat eine weiche Stelle, eine Schwäche für den Menschen.“ Er zeigt lange Geduld mit uns.

Aber Gottes Liebe steht immer als Angebot. Der Mensch kann sie ablehnen. A. Delp betont: „Der Heilswillen Gottes vergewaltigt uns nicht, sondern harrt des Rufs und der offenen Willigkeit.“ Hier spielt das Herz eine wichtige Rolle. Was im Herzen geschieht, entscheidet. Dort ist die Stelle im Menschen, die Umkehr ermöglicht und zum anderen Denken und Handeln befähigt. Umkehr lebt vor allem auch von einer Einkehr. Bernhard von Clairvaux schreibt: „Du Mensch, brauchst keine Meere zu überqueren oder die Alpen zu überschreiten. Du brauchst keinen weiten Weg zu machen, sage ich. Geh deinem Gott entgegen bis zu dir selbst.“ Deshalb beinhaltet Umkehr stets Unterwegssein. Dort stellt sich mir die Frage: „Lebe ich vor allem in den entscheidenden Augenblicken meines Lebens mit oder ohne Gott?“ Und diese Frage kann mich zu innerer Einkehr führen, ohne die es keine wahre Umkehr gibt!

Eine gesegnete Fastenzeit wünscht Pater Dietmar!



26. Februar bis 11. April



WARUM ORGANISIERT DIE KIRCHE AUTOFASTEN?

Für Christen ist die Schöpfung ein Geschenk Gottes. Deswegen ist es uns wichtig, sie zu bewahren und zu schützen. Die Fastenzeit bietet sich an, über den eigenen Lebensstil nachzudenken und ihn neu zu gestalten. Autofasten verbindet diese beiden Aspekte.

WAS IST AUTOFASTEN?

Autofasten bedeutet, einfach einmal das Auto stehen zu lassen — und stattdessen zu Fuß zu gehen, zu radeln oder auf Bus und Bim umzusteigen: in der Fastenzeit — von Aschermittwoch bis Karsamstag — und darüber hinaus! Der Umwelt und uns allen zu liebe.

AUTOFASTEN ist immer ein Gewinn! Wer mitmacht und sich anmeldet (www.autofasten.at) nimmt an einem Gewinnspiel teil.

Bei Fragen & Anregungen kontaktieren Sie bitte:

Umweltbüro der Erzdiözese Wien, 1010 Wien, Stephansplatz 6/5 01/51552-3347, umwelt@edw.at, www.umwelt-edw.at.

Wir als Pfarre, wollen mitmachen und unsere „autofreien Kilometer“ in der Pfarre sammeln. Zu diesem Zweck stellen wir mit Beginn der Fastenzeit in der Kirche eine Tafel auf, wo jeder am Sonntag seine persönlichen autofreien Kilometer eintragen kann.

Machen Sie mit! Wir verlosen keinen Hauptpreis

Ihr Gewinn: mehr Lebensqualität, mehr Bewegung und ein Beitrag für eine **gesunde Umwelt.**

Weihnachtsbasar 1. Adventwochenende

Die Schüler der Volksschule Münchendorf haben wieder für eine wunderschöne und besinnliche Stimmung bei der Eröffnung unseres Weihnachtsbasars gesorgt. Vielen Dank an die Mädchen und Burschen der Klassen 1a, 1b und 3b und Ihren Lehrerinnen Jasmin Heidt und Julia Müller, Christina Putz und Katharina Holzer.

Unzählige Helfer haben schon viele Tage und Wochen davor bei den Vorbereitungen mitgeholfen. Es wurde wieder gebastelt, gebacken, Adventkränze gebunden und dekoriert, Holz kunstvoll geschnitten und vieles mehr. Den ersten Adventsamstag mit einem guten Frühstück und in netter Gesellschaft im Adventcafé zu beginnen, dazu hat die Pfarre dieses Jahr zum zweiten Mal eingeladen und viele Gäste sind gekommen, um sich verwöhnen zu lassen. Das Programm am Samstagnachmittag wurde wieder besonders für die Kinder gestaltet: Basteln, Schminken, Keramik bemalen und auch der Kasperl kam zu Besuch.

Danke an alle unsere Helfer, Bastler, Bäcker und an unsere vielen treuen Gäste für den schönen Start in den Advent.



Advent im Hof 1.-3. Adventwochenende

Bereits zum siebenten Mal fand der stimmungsvolle „Advent im Hof“ statt und auch heuer durften wir uns über sehr viele Besucher freuen und wollen DANKE sagen. Die Punschstände des **Elternvereins der Volksschule**, von **Pro Münchendorf**, des **SCM**, der **SPÖ Frauen** und der **Pfarre** sorgten mit verschiedenen Punschgetränken und Köstlichkeiten für das leibliche Wohl. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an **Familie Kirstorfer** für die Spende der Kartoffeln für unsere guten Kartoffelspiralen. Danke an den **Verein 60aufwärts** und an die **Münchendorfer Naturfreunde**, die auch diesmal wieder je einen Tag im Stand der Pfarre für gute Stimmung sorgten und für die Pfarre ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellten. Auch gab es heuer wieder viele nette Programmpunkte wie die **Weihnachtsklänge des Beethoven Saxophonensembles**, die **Fröhliche Adventzeit mit „StePhi“**, Ausschnitte aus dem Kindermusical **„Wenn Engel singen“** des **Kinderchors der Beethoven Musikschule** und nicht zu vergessen die Besinnlichen und heitern Weihnachtsgeschichten. Die Kinder hatten besondere Freude, als der **Heilige Nikolaus** den Advent im Hof besuchte und auch das **Ponyreiten** fand wieder große Begeisterung. An dieser Stelle vielen Dank an **Manfred Saxehammer**, dass er wieder mit den Pferden zu uns gekommen ist. Ein besonderes Highlight und sehr beliebt war wieder der wärmende Holzofen, der immer für eine besondere harmonische Stimmung sorgt.

Vielen Dank an alle Helfer, die im und rund um den Punschstand mitgearbeitet haben und an unsere zahlreichen Besucher.



Fest Heiliger Nikolaus 7. Dezember

Viele Kinder kamen wieder zum Fest des Heiligen Nikolaus in den Stadel, um gemeinsam zu backen und zu basteln. Bevor der Nikolaus an die „braven“ Kinder seine Gaben verteilte, wurde gesungen, gebetet und Fürbitten vorgetragen. Zum Abschluss zogen die Kinder gemeinsam mit dem Heiligen Nikolaus aus und besuchten die Gäste beim Advent im Hof. Es wurden ein paar Lieder gesungen und Gedichte erzählt.



Advent und Weihnachten „2412 - Die Zukunft beginnt“

... unter diesem Motto wurden die Gottesdienste in der Advent- und Weihnachtszeit gestaltet.

Die Stille Zeit im Advent konnte man am eindrucksvollsten bei den **Roratefeiern** am Samstagmorgen bei Kerzenlicht und besinnlichen Texten in unserer Kirche erleben. Eine Roratefeier wurde von der Kinder+Kirche gestaltet. An der **Herbergssuche** beteiligten sich dieses Jahr vier Gruppen und gestalteten eine Schriftrolle mit schönen Texten und Gedanken. Das „**Terzetto la Felicità**“ stimmte am 3. Advent mit wunderschönem Gesang, weihnachtlich-heiteren Geschichten und dem gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern die Besucher auf den Heiligen Abend ein. Am 4. Advent spielte „**The Frozen Heart**“, **Barbara Fallmann** mit ihren Freunden, ein sehr schönes Konzert in unserer Kirche. **Der Beethoven Kinderchor** lud zu einem sehenswerten Weihnachtsmusical mit dem Titel „**Wenn Engel singen**“ ein.



Das **Friedenslicht** wurde wieder von **Verena Gigler und Zoe Rosner auf ihren Pferden**, begleitet von ihren Familien, zur Kirche gebracht. Am Beginn der Familienmette spielten einige Kinder zur Einstimmung schöne Weihnachtslieder. Danach wurde die **Weihnachtsgeschichte als Hirtenspiel** dargestellt. Auch der **Weihnachtschor**, unter der Leitung von Sabine Leutner, hat am Heiligen Abend und am Christtag wieder zwei schöne Lieder gesungen.



Mehr Fotos von unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer **Homepage in der Bildergalerie!**

<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9410/bildergalerie>

DANKE

Danke an alle Helfer, die in der Advent- und Weihnachtszeit bei den Vorbereitungen mitgeholfen haben!

Besonderer Dank an:

- 🌸 Martin Hein — unseren **Heiligen Nikolaus**,
- 🌸 Rada und Helga Schriffel — sie haben wieder liebevoll das **Frühstück** nach jeder Rorate vorbereitet,
- 🌸 alle Teams für die liturgische und musikalische **Gestaltung der Roratefeiern und der Gottesdienste**,
- 🌸 Barbara Trischack für den **Blumenschmuck** und alle Helfer fürs **Christbaum-Aufstellen**,
- 🌸 dem Kirchenchor, unter der Leitung von Sabine Leutner, für die **Weihnachtslieder**,
- 🌸 dem Liturgieteam und Peter Thür für die **Weihnachtsgestaltung**,
- 🌸 alle Kinder und Eltern, die bei der **Kinderrorate** und beim **Krippenspiel** mitgewirkt haben,
- 🌸 Eva Radl, für die Organisation der **Kindermusikgruppe**, welche vor der **Kindermette Weihnachtslieder** spielte,
- 🌸 Robert Sziveli, er holt jedes Jahr das **Friedenslicht** vom Mödlinger Bahnhof nach Münchendorf
- 🌸 Verena Gigler und Zoe Rosner, sie haben wieder das **Friedenslicht zur Kirche** gebracht.
- 🌸 die Teilnehmer der **Herbergssuche**: Eva & Martin Hein, Bibelrunde, Hausfrauenhimmel, Firmgruppe





Sternsinger unterwegs 3.- 6. Jänner



Vielen Dank für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und für die Geldspenden. **Spendenergebnis: € 4.230,—**

Es ist immer wieder schön zu erleben, wie viele Münchendorfer sich über den Besuch der Sternsinger und über den Segen an der Türe freuen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und ihre Begleiter für ihr Umherziehen von Haus zu Haus. Besonderer Dank auch an alle Familien, wo sich die Sternsingergruppen bei einem Mittagessen stärken und ein wenig ausruhen konnten.

Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Seit Beginn im Jahr 1959 haben die Sternsinger insgesamt eine Milliarde Euro gesammelt.

Die Sternsingeraktion 2020 stellte das Thema „Frieden am Beispiel des Libanon“ in den Mittelpunkt.

Mit den Spenden werden Projekte unterstützt, damit Kinder im Libanon und weltweit in Frieden aufwachsen können.

Zum Abschluss der Dreikönigsaktion feierten wir einen Gottesdienst, der von der Sternsingerschar gestaltet wurde.



Neujahrsempfang der Mitarbeiter 4. Jänner 2020

**"Die Zukunft beginnt" ... sie liegt in MEINEN Händen
... sie liegt in DEINEN Händen
... sie liegt in UNSEREN Händen!**

Unter diesem Motto feierten wir einen Dankgottesdienst, zu dem alle **ehrenamtlichen Mitarbeiter** eingeladen waren. Viele Frauen, Männer und Kinder engagieren sich bereits in den verschiedenen Gruppen und bringen ihre **Talente** und ihre Zeit zum **Wohle unserer Pfarrgemeinde** ein. Gemeinsam können wir auch weiterhin unsere Kirche, unsere **Gemeinschaft** und unseren **Glauben, zum Blühen** bringen.



Die Zukunft liegt in UNSEREN Händen!

Wie viele Hände in unserer Pfarre bereits mithelfen, das wurde bei der von **Andrea Woloch** zusammengestellten Foto- und Video-präsentation deutlich sichtbar. Vielen Dank an alle Fotografen, die uns immer wieder Fotos von Pfarrveranstaltungen zur Verfügung stellen, besonderer Dank an **Ferdinand Gross**.

Für das leibliche Wohl bei der anschließenden Feier im Stadel haben **Rudi Österreicher, Herta Stampfer und Andrea Woloch** gesorgt, auch ihnen ein herzliches Dankeschön!



Firmvorbereitung „Leinen los“

Am 27. Oktober 2019 fiel der offizielle Startschuss für die Firmvorbereitung 2020. Bei einem gemütlichen Nachmittag durften wir die Firmlinge bei Spielen und Gesprächen kennenlernen.

In unseren laufenden Firmtreffs haben wir uns bisher mit Themen wie „Kirche“, „Sakramente“ oder „Bibel“ auseinandergesetzt. Dabei hat ein bisschen Spaß und Auflockerung mit Spielen zwischendurch natürlich nicht fehlen dürfen.

Unsere Firmlinge engagieren sich auch fleißig in unserer Pfarrgemeinde und beteiligen sich am Pfarrleben, zum Beispiel durch die Mithilfe beim Weihnachtsbasar und der Nikolofeier bzw. der Teilnahme an Rorate-Andachten und Bibelrunden.

Am 12.01.2020 fand der Firmvorstellungsgottesdienst, unter dem Motto: „Leinen los“ statt, den die Jugendlichen mitgestalteten.

In der Zeit bis zum 1. Mai, der Tag an dem die Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen werden, werden wir noch einige Aktivitäten unternehmen und wollen den Firmlingen Mut machen darauf zu vertrauen, dass Gott sie auf ihrem Weg begleitet und dass sie sich auf seinen Guten Geist verlassen können.



Any Ciocani und Andrea Rudlstorfer

Tolle Unterstützung durch unsere hilfsbereiten Firmlinge beim Weihnachtsbasar 2019.



Erstkommunion-Startfest

Am 12. Jänner feierten wir unser Erstkommunionstartfest im Stadel. 22 Kinder kamen mit ihren Eltern, Geschwistern und auch Omas und Opas um miteinander an kleinen Stationen unterschiedliche Bereiche des christlichen Lebens kennenzulernen: Das Gerufen-Sein, das Miteinanderleben, das Beten, die Bibel und als besonderen Programmpunkt, das Brotbacken. Eifrig wurde gebastelt und gerätselt, in die Kamera gelächelt, gebacken und gemalt und ein kurzes Gebet verfasst.

Nach dem regen Arbeiten und Nachdenken gab es als Abschluss für alle von den Eltern mitgebrachte Köstlichkeiten zur wohlverdienten Jause.

Es war ein sehr netter Nachmittag; Danke euch, liebe Kinder und Eltern!



Dorothea Schuchnigg

Die BIBEL - Hören. Lesen. Leben

Jahre der Bibel vom 01.12.2018 bis zum 29.06.2021



Die offizielle deutschsprachige Bibelübersetzung aus dem Jahr 1980, die sogenannte „Einheitsübersetzung“ wurde einige Jahre lang überarbeitet und Ende des Jahres 2016 erschien die neue, revidierte Fassung. Mit den neuen Lektionaren hält der überarbeitete Text ab dem Advent 2018 auch Einzug in unsere Gottesdienste. (Manchen wird sicher aufgefallen sein, dass vielleicht liebgewordene Sätze einer Lesung oder des Evangeliums auf einmal ungewohnt klingen.) Diese schrittweise Einführung der neuen Bibelübersetzung war für die österreichische Bischofskonferenz der Anlass, ab dem Beginn des Kirchenjahres 2018 drei „Jahre der Bibel“ zu feiern.

Wir freuen uns, dass es bei uns in Münchendorf eine Gruppe gibt, die sich seit Jahren regelmäßig jeden Montag zur Bibelrunde im Pfarrhof versammelt. Zusätzlich dazu möchten wir als Pfarre in diesem Jahr mit verschiedenen Angeboten auf die Bibel aufmerksam machen und sie neu in den Blick bekommen.

Bibel hören, Bibel lesen und Bibel leben sind die drei Aspekte der Bibeljahre, die sich im gestalteten Leitmotiv in den drei Ellipsen zeigen. Sie überschneiden sich, ergänzen einander und ziehen zugleich ihre eigenen Bahnen. Sie bleiben in Bewegung.

Genauso wollen wir es mit dem Wort Gottes halten: In Bewegung bleiben, Neues erfahren, auf Bewährtes vertrauen, überraschende Begegnungen möglich machen, im Alltag Raum geben...

Am 26. Jänner 2020 wurde der erste weltweite Bibelsonntag gefeiert. Aus diesem Anlass haben wir im Gottesdienst erneut auf die Bibel aufmerksam gemacht und laden dazu ein, in den nächsten Monaten weiter gemeinsam das Wort Gottes zu erkunden.

Dorothea Schuchnigg



BIBLIOLOG — Freitag den 13. März 18.00

Eine andere Art die Bibel kennenzulernen...

Bibliolog ist ein besonderer Zugang zu biblischen Texten, der es ermöglicht, diese neu zu entdecken und zu erleben. Durch Rollenspiele und Identifikationen der Teilnehmenden mit biblischen Gestalten, verweben sich biblische Geschichte und Lebensgeschichte der Menschen von heute.

Projekt „Gutes Leben“

Der Katholische Familienverband bietet auch 2020 Aktionswochen zu verschiedenen Themenschwerpunkten an. Bei Interesse kann man sich beim Katholischen Familienverband anmelden und erhält in regelmäßigen Abständen Informationen zu den jeweiligen Themen per Mail zugeschickt.



Anmeldung und Information unter: familienverband@edw.or.at, www.familie.at/wien, Tel.: 01 51 552 3331

Aktionswoche: 10. bis 16. Februar 2020 Gutes Leben – lebendige Partnerschaft

Egal, wie lange Sie bereits in einer Beziehung leben, es braucht besondere Momente, in denen Sie zum Ausdruck bringen, dass Sie Ihren Partner schätzen und lieben.

Aufgabe: kleine Liebesbekundungen und ein „Schatzitag“. Sie wollen Ihrem Partner zeigen, dass er für Sie wertvoll ist? Mit unseren Impulsen bringen Sie Aufmerksamkeit, Humor und Schwung in Ihre Beziehung. Ihr Partner wird hingerissen sein!

Sie erhalten:

- eine humorvolle Liebes- bzw. Weisheitsgeschichte
- Anregungen für kleine Liebesbekundungen – nicht nur am Valentinstag
- eine Liste, um gemeinsame Unternehmungen festzulegen
- Impulse für einen „Schatzitag“

Aktionswoche: 6. bis 12. April 2020 Gutes Leben -Besinnung auf das Wesentliche

Wenn wir keine tiefen, inneren Beweggründe für einen solidarischen Lebensstil und eine neue Mitmenschlichkeit finden, wird sich nichts ändern. Das funktioniert nicht beiläufig!

Aufgabe: zur Ruhe kommen, Anwendungen für jeden Tag, tägliche Übung: ruhig werden, nachdenken, den Tag unter einem ganz bestimmten Blickwinkel betrachten und sich dabei auf gewisse Herausforderungen einlassen

Sie erhalten:

- Texte und Impulse über den Wert der Stille
- 7 Anwendungen – Impulse für jeden Tag der Woche
- » Ich bin ein dankbarer Mensch, » Annäherung von der guten Seite, » Heute verschenke ich Freude,
- » Weniger ist mehr, » Das werde ich ändern, » Zeit für wirklichen Genuss, » Bin ich ein Christ?

Neues vom Sozialarbeitskreis

Weihnachtsaktion — „Wir helfen Bus“ der Caritas

Herzlichen Dank an alle Spender, die Handschuhe, Mützen, Schals und Socken abgegeben haben, um Obdachlosen und von Armut betroffenen Menschen ein wenig Freude und Wärme zu schenken. Vielen Dank auch für die Geldspenden. Eine Mitarbeiterin vom Sozialarbeitskreis konnte Waren im Wert von € 270,- einkaufen. Der „Wir helfen Bus“ stand wie vereinbart am 20. Dezember am Kirchenplatz, wo die Sachspenden abgegeben werden konnten. Am Heiligen Abend haben Obdachlose und Menschen in Not beim Suppenbus nicht nur eine warme Suppe erhalten, sondern dank Ihrer Unterstützung auch ein kleines Geschenk.



Fastensuppenessen

Der Sozialarbeitskreis lädt herzlich zum alljährlichen Fastensuppenessen ein. **Die Spenden kommen einem Sozialprojekt zugute. Projektvorstellung im Gottesdienst** und beim Suppenessen im Stadel. Wir bieten eine reiche Auswahl köstlicher Suppen und zum Nachtisch gibt es Kuchen und Kaffee. Auch die Ministranten und Firmlinge werden wieder Suppen zubereiten.

Sonntag, 29. März

10.00 Uhr Gottesdienst gestaltet vom Sozialarbeitskreis

11.00 Uhr Suppenessen im Stadel

Pfarrflohmarkt

Second Hand für einen guten Zweck

Freitag, 19. Juni, 14.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, 20. Juni, 9.00 bis 12.00 Uhr

Kommen Sie und stöbern Sie.

Zur Stärkung gibt es wieder unser Flohmarktbuffet mit süßen und pikanten Köstlichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfang Juni können Sie uns Kostbarkeiten für den Flohmarkt abgeben.

Näheres erfahren Sie im Leonhard Ostern! (Ende März)



CARITAS-Stammtisch

Am 16. Jänner lud die Pfarre Gumpoldskirchen zum Caritas-Stammtisch ein. Frau Ulrike Oforha von der Sozialberatung der Caritas hat über ihre Arbeit und das Angebot der Mobilen Sozialberatung berichtet.

Die Mobile Sozialberatung der Caritas ist für Sie da, wenn Sie sich ...

- ↪ in einer **existentiellen Notlage** befinden (nach Arbeitsverlust, Trennung, Geldproblemen oder anderen Gründen)
- ↪ und **österreichische StaatsbürgerInnen** bzw. EU-BürgerInnen sind.
- ↪ Sie **klären gemeinsam** mit Ihnen Ihre Situation.
- ↪ Sie **beraten** Sie zu sozialen und rechtlichen Fragen bzgl. **Ihrer Existenzsicherung**.
- ↪ Sie **helfen** Ihnen bei der **Erstellung eines Haushaltsbudgets**.
- ↪ Sie **helfen** Ihnen bei der **Durchsetzung Ihrer Ansprüche** (z.B. bei Ansuchen oder Anträgen).
- ↪ Sie **erarbeiten** gemeinsam eine **Zukunftsperspektive**.
- ↪ Sie **vermitteln** bei Bedarf materielle **Unterstützungen**.

Und so geht's!

Kontaktaufnahme: Ihre Situation wird im persönlichen und vertraulichen Gespräch geklärt.

Rufen Sie an, vereinbaren Sie einen Termin!

Einsicht in alle Unterlagen: Bitte bringen Sie zum Beratungsgespräch alle wichtigen Unterlagen mit.

(Einkommen, Ausgaben, Rückstände, aktuelle Kontoauszüge)

Hilfe zur Selbsthilfe: Die Sozialberatung plant gemeinsam einen Weg aus der Krise.

Das Gelingen hängt auch von Ihrer Bereitschaft ab, die nächsten Schritte selbst zu tun.

Rufen Sie an, wenn Sie Hilfe und Rat benötigen!

Sozialberatung NÖ Süd,
2700 Wiener Neustadt, Neuklostergasse 1
Tel. 02622 22 739,
sozialberatung-noesued@caritas-wien.at

Weltgebetstag der Frauen



**Frauen aus Simbabwe laden ein: „Steh auf und geh!“
Freitag, 6. März, 18.00 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst
anschließend laden wir zu einer Agape in den Stadel ein.**

Dieses Mal steht ein Land im Mittelpunkt, das sich gerade im Wandel befindet. Erlöst von der jahrelangen Diktatur unter Robert Mugabe blickt das südafrikanische Land Simbabwe in eine ungewisse Zukunft. Einst Kornkammer Afrikas ist es derzeit wirtschaftlich am Boden. Langsam verbessert sich die Lage. Das Land mit der höchsten Alphabetisierungsrate Afrikas und vielen gut ausgebildeten jungen Menschen wagt nun auf eine bessere Zukunft zu hoffen. Tauchen Sie ein in dieses vielfältige Land und erfahren Sie mehr über dessen Geschichte, Kultur, Menschen, Landschaft und Religion, sowie den Herausforderungen, wie die starke Abwanderung oder die hohe HIV-Rate.

Im Mittelpunkt der Liturgie, der Frauen aus Simbabwe, steht die Begegnung Jesu mit einem Kranken, um vom kraftlosen, passiven Warten ins eigene, kraftvolle Heil-Sein zu kommen (Joh 5,2-9): Steh auf und geh! Ganz nach diesem Motto sollen auch die Projektförderungen 2020 Frauen und Mädchen stärken, dass sie selbst in der Lage sind, ihr Leben positiv zu verändern und schwierige Situationen mit eigener Kraft zu überwinden .

Kreuzwegandacht mit Gesängen aus Taizé

Es werden meditative Texte gelesen, Gebete gesprochen und Lieder aus Taizé gesungen.

Die Gesänge sind kurz, mit einfachen Texten. Sie werden längere Zeit wiederholt gesungen. So entsteht ein meditativer Charakter. Die wenigen Worte enthalten eine Grundwahrheit, die einen im Nu ergreift und langsam ganz durchdringt.

Die regelmäßige Stille zwischen den Texten und Gesängen lädt ein zum persönlichen Gebet, zum Kraft Schöpfen aus der Ruhe und aus dem Glauben.

Termine: Sonntag, 1. März, 15. März und 5. April, 18.00 Uhr in unserer Kirche

Am 15. März wird die Kreuzwegandacht von den Firmgruppen Münchendorf und Neu-Guntramsdorf gestaltet.



Versöhnungsgottesdienst



Wir alle wünschen uns Frieden und Versöhnung mit den Mitmenschen, mit Gott und vor allem auch mit uns selber.

Der Seele tut es gut, sich von manch Belastendem und Unversöhntem zu befreien. Nicht immer wissen die Menschen, wie Versöhnung gehen kann.

**Wir laden sehr herzlich zu einem Versöhnungsgottesdienst am
Sonntag, den 15. März, 10.00 Uhr ein.**

Beichtgespräch

Wenn Sie in der Zeit vor Ostern eine persönliche Aussprache oder ein Beichtgespräch wünschen, wenden Sie sich bitte zwecks Terminvereinbarung an die Pfarrkanzlei, oder **sprechen Sie Pater Dietmar** vor oder nach einem Gottesdienst persönlich an.

„Frühlingserwachen“

Benefizkonzert in der Kirche für die Renovierung der Kirchenorgel -



©Ensemble g.hörsturz

Termin: 20. März, 19.00 Uhr

**mit dem A-cappella Chor
veranstaltet von „60 aufwärts“ und Pfarrgemeinde Münchendorf**

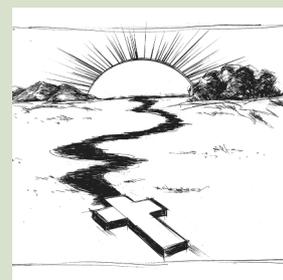
Im Anschluss Weinverkostung von
Dreimäderlhaus Taschler-Toyfl, Weinbau Happel, Weinbau Radl, Die Schindlerei

Eintrittskarten € 20,—

Erhältlich bei Brunner's Bräu, Trafik Horvath, Pfarrbüro und den Mitarbeitern von „60 aufwärts“

Die Fastenzeit!

Am Aschermittwoch beginnt die Passionszeit. „Passio“ ist ein lateinisches Wort und bedeutet „Leiden“. Am Ende der Passionszeit, am Karfreitag, denken wir an das Leiden und Sterben Jesu und darauf bereiten wir uns vor. Bekannter für diese Zeit ist wahrscheinlich der Begriff „Fastenzeit“. Viele Menschen fasten in dieser Zeit, das heißt, sie verzichten auf etwas, was ihnen sonst wichtig ist oder Freude macht: Das kann beim Essen sein – zum Beispiel der Verzicht auf Süßes, das kann aber auch etwas in der Freizeit sein, zum Beispiel der Verzicht auf Fernsehen oder Computer. Auch Kinder können so etwas tun, können also fasten.



Aber warum sollen wir das tun?

Weil Jesus das auch getan hat. Davon erzählt die Bibel. Als Jesus erwachsen war und den Menschen von Gott erzählen wollte, ging er vorher in die Wüste. Die Wüste ist zum Leben kein guter Raum: am Tag heiß, in der Nacht kalt, wenig zum Trinken, nichts zum Essen. Aber auch keine Ablenkung. Wohin man schaut, nur Sand und Steine. Jesus ging in die Wüste, um sich ganz auf Gott zu konzentrieren, nichts sollte ihn ablenken, nicht einmal etwas zu essen.

Wir hier bei uns haben keine Wüsten. Doch wir können auch dort, wo wir leben, versuchen, uns immer wieder auf Gott zu konzentrieren und uns nicht ablenken zu lassen. Und dabei hilft, auf etwas zu verzichten. Sozusagen Platz zu schaffen für Gott.

Ein Gebet zur Fastenzeit:

"Jesus, du warst 40 Tage in der Wüste und hast dich so darauf vorbereitet, den Menschen von Gott, deinem Vater, zu erzählen. Wir beginnen nun die Fastenzeit: 40 Tage bis Ostern. Lass uns in dieser Zeit gut auf dich hören. Hilf uns zu sehen, worauf wir verzichten und was wir Gutes tun können. Segne uns zur Fastenzeit. Amen."



Termine Kinder + Kirche

Mittwoch 19. Februar	16.00 - 17.30	Kinderstunde Wir feiern Faschingsparty!
Sonntag 23. Februar	10.00 Uhr	Faschingsgottesdienst Komm verkleidet zum Gottesdienst!
Mittwoch 18. März	16.00 - 17.30	Kinderstunde KINDERKREUZWEG Wenn das Wetter es erlaubt, findet der Kinderkreuzweg im Freien statt. Bitte entsprechende Schuhe und Kleidung anziehen!
Mittwoch 1. April	16.00 - 17.30	Kinderstunde Palmsonntag — Wir binden Palmbüscherl!
Palmsonntag 5. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Segnung der Palmzweige. Treffpunkt: Familie Brunner, Brunners Bräu, Hauptstraße 46

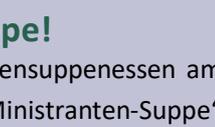
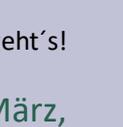


Wir freuen uns auf fröhliche und spannende Stunden mit Dir.

Komm und nimm Deine Freunde mit!

Brigitte und Any

Termine

23. Februar Faschingssonntag	10.00	Faschingsgottesdienst gestaltet von der Kinder+Kirche Wer möchte, kann verkleidet in die Kirche kommen! Nach dem Gottesdienst werden die Palmzweige des Vorjahres bei der Feuerstelle im Pfarrhof verbrannt. Wer möchte, kann seine Palmzweige mitbringen.	
25. Februar	9.00 - 15.00	Narrenhimmel im Stadel — Komm und bleib solange's Dir Spaß macht Für Speis und Trank ist gesorgt.	
26. Februar Aschermittwoch	12.00 19.00	Fastensuppenessen in der Pfarre Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei: 02259 2278 Gottesdienst mit Aschenkreuz-Verteilung	
1. März	18.00	Kreuzwegandacht mit Taizégesängen	
6. März	18.00	Weltgebetstag der Frauen Ökumenischer Wortgottesdienst, anschließend Agape im Stadel	
13. März	18.00	Bibliolog	
15. März	10.00	Versöhnungsgottesdienst (3. Fastensonntag)	
15. März	18.00	Kreuzwegandacht mit Taizégesängen Gestaltung durch die Firmgruppen Münchendorf und Neu-Guntramsdorf	
20. März	19.00	Benefizkonzert in der Kirche „Frühlingserwachen“ mit dem A-cappella Chor	
29. März 5. Fastensonntag	10.00 11.00	Gottesdienst anschließend Fastensuppenessen organisiert vom Sozialarbeitskreis der Pfarre	
5. April Palmsonntag	10.00	Gottesdienst mit Segnung der Palmzweige Treffpunkt: Familie Brunner, Brunners Bräu, Hauptstraße 46	
5. April	18.00	Kreuzwegandacht mit Taizégesängen	
Woche 12		Nächste Ausgabe Leonhard Karwoche/Ostern	

OSTERRATSCHEN

BETREUER GESUCHT!

Es wäre schön, wenn sich auch dieses Jahr wieder ein Team findet, das die Organisation und die Betreuung der Ratschenkinder übernehmen kann. Damit dieser traditionelle Brauch am Leben erhalten werden kann, sind wir wieder dringend auf der Suche nach Betreuern. Die Kinder freuen sich sicher sehr, wenn das Osterratschen auch in diesem Jahr wieder stattfinden kann.



BITTE, dringend melden!

Pfarrkanzlei: 02259 2278

oder

Brigitte Sziveli: 0650 455 20 50

MINI-treff

Wir kochen eine Suppe!

Auch dieses Jahr möchten wir für das Fastensuppenessen am Sonntag, dem 29. März mit Euch eine „Ministranten-Suppe“ kochen!

Schürze, Brett und Messer mitbringen und los geht's!

Treffpunkt: Samstag, 28. März,
9.00 bis 10.30 Uhr



Wir freuen uns, wenn Du am Sonntag
mit Deiner Familie
beim Suppenessen
dabei bist!